

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 28

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nach dem Angriff des Feindes

Joss

«Pfrag isch wie mr etz heifahred!»

HAPPY END

Die polnische satirische Zeitung *«Szpilki»* belohnt allwöchentlich die witzigste Leserzuschrift mit hundert Zlotty. In einer der letzten Ausgaben wurde folgende Zuschrift eines Lesers aus Kielce, die er einem Kalender entnahm, mit dem Preis bedacht: «Warum lernst du die Buchstaben, mein Kind?» fragte ein Witzbold den Jungen. «Wenn

du größer wirst, mußt du ohnehin zwischen den Zeilen lesen.»

Der Abstinentenverein in Tokio hat eine Telefonnummer eingerichtet, die von alkoholgefährdeten Leuten angerufen werden kann. Von einer Schallplatte hören sie einen Dreiminuten-Vortrag über die Folgen des Alkoholmissbrauches.

Wie die *«New York Times»* berichtet, findet Jacques Kayal die inter-

nationale Lage wieder ernst. Seine Begründung: In der letzten Zeit beansprucht John F. Kennedy mehr Platz in den Zeitungen als sein Töchterchen Caroline.

In Amerika kann man Glückwunschkarten für alle festlichen Gelegenheiten kaufen. Eine Firma in Cincinnati bringt als Neuestes Gratulationskarten zum Jahrestag der Scheidung und zur Entlassung aus dem Gefängnis. TR

